



Modul:

Brückenkurse (Propädeutik)

Veranstaltung:

Tabellenkalkulation mit Excel

Zuständiger Professor:

Dozent:

Torsten Hahne / Ralf Werner

Zielgruppe:

Studierende des 1. Semesters

Lernumfang:

2 Semesterwochenstunden

ECTS- Punkte:

0,0

Workload:

Vorlesung:	<u>22,5 h</u>
Gesamt:	22,5 h

Lernziele:

Die Teilnehmer/innen erlernen die grundsätzliche Arbeitsweise von Excel und den eingebauten Funktions- und Informationshilfsmittel. Darüber hinaus werden Sie mit den Möglichkeiten der Tabellen- und Diagrammgestaltung vertraut gemacht. Die Nutzung von einfachen-, statistischen-, logischen- und finanzmathematischen Funktionen sowie das selbstständige lösen komplexere Aufgaben mit Excel sind Ziel des Kurses.

Lerninhalt:

Woche	Inhalte	Literatur
1.	Einführung in das Exceltabellenblatt, das Zellenmodell, sowie die Verwendung von Zellbezügen und Formeln	"Vorlesungsbegleitende Charts und Übungsaufgaben"
2.	Arbeiten mit der Ausfüllfunktion für Zahlen, Texte und Zellbezüge, sowie die Nutzung von benutzerdefinierten Listen.	"Vorlesungsbegleitende Charts und Übungsaufgaben"
3.	Optische Gestaltung von Tabellen, bedingte Formatierungen, des Weiteren Nutzung der Funktion	"Vorlesungsbegleitende Charts und Übungsaufgaben"

Autoformat.

- | | | |
|----|--|---|
| 4. | Erzeugen und bearbeiten verschiedener Diagrammtypen. Erstellen und verändern von 2D und 3D Diagrammen. Arbeiten mit Verbunddiagrammen. | "Vorlesungsbegleitende Charts und Übungsaufgaben" |
| 5. | Nutzung weitergehender statischer-, mathematische-, logischer- finanztechnischer Funktionen. | "Vorlesungsbegleitende Charts und Übungsaufgaben" |
| 6. | Abfragen des Erlernten mit Hilfe eines Testes, bei dem in Excel Aufgaben zu lösen sind. | "Vorlesungsbegleitende Charts und Übungsaufgaben" |

Lernmethode:

Computerbasierter Blockunterricht im PC-Pool des Fachbereichs. Der Unterricht wird durch Übungen und Beispiele didaktisch unterstützt

Leistungsnachweis:

Unterrichtssprache:

Deutsch 100%

Geplante Case Studies:

Verschiedenes (z. B.: Praxisbesuche, Gastvorträge etc.):



Modul:

Brückenkurse (Propädeutik)

Veranstaltung:

Das Präsentationsprogramm Power Point

Zuständiger Professor:

Dozent:

Torsten Hahne / Ralf Werner

Zielgruppe:

Studierende des 1. Semesters

Lernumfang:

1 Semesterwochenstunden

ECTS- Punkte:

0,0

Workload:

Vorlesung:	<u>11,3 h</u>
Gesamt:	11,3 h

Lernziele:

Die Teilnehmer/innen erlernen die grundsätzliche Arbeitsweise von PowerPoint und den eingebauten Lern- und Informationshilfsmittel. Darüber hinaus werden Sie mit den Möglichkeiten des AutoInhalt Assistenten, der verschiedenen Ansichten, manuelles Erstellen von Präsentationen, einfügen von Diagrammen, Organigramm und Cliparts sowie der animierten Bildschirmpräsentation vertraut gemacht.

Lerninhalt:

Woche

Inhalte

Literatur

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | "Einführung in die Präsentationstechnik
Elemente der PowerPoint Bildschirms
Grundsätzliche Einstellungen in PowerPoint
Erstellen einer Präsentation mit dem AutoInhalt Assitent" | "Vorlesungsbegleitende Charts und Übungsaufgaben" |
| 2. | "Entwurfsvorlagen und Folienlayout
Eingabe und verändern von Text
Arbeiten mit dem Folienmaster" | "Vorlesungsbegleitende Charts und Übungsaufgaben" |
| 3. | Optische Gestaltung von Tabellen,
bedingte Formatierungen, des | "Vorlesungsbegleitende Charts und Übungsaufgaben" |

- | | | |
|----|--|--|
| | Weiteren Nutzung der Funktion Autoformat. | Übungsaufgaben " |
| 4. | Optische Gestaltung von Tabellen, bedingte Formatierungen, des Weiteren Nutzung der Funktion Autoformat. | "Vorlesungsbegleitende Charts und Übungsaufgaben " |
| 5. | "Erstellen von Diagramme Verwenden von interaktiven Schaltflächen Verwenden von Hyperlinks " | "Vorlesungsbegleitende Charts und Übungsaufgaben " |
| 6. | "Bildschirmpräsentation Einrichten und Vorführen Einsatz von Animationenschemas Benutzerdefinierte Animationen " | "Vorlesungsbegleitende Charts und Übungsaufgaben " |

Lernmethode:

Computerbasierter Blockunterricht im PC-Pool des Fachbereichs. Der Unterricht wird durch Übungen und Beispiele didaktisch unterstützt

Leistungsnachweis:

Unterrichtssprache:

Deutsch 100%

Geplante Case Studies:

Verschiedenes (z. B.: Praxisbesuche, Gastvorträge etc.):



Modul:

Brückenkurs (Propädeutik)

Veranstaltung:

Mathematik

Zuständiger Professor:

Prof. Dr. Oded Löwenbein

Dozent:

Dr. Thomas Krickhahn

Zielgruppe:

Studierende des 1. Semesters

Lernumfang:

2 Semesterwochenstunden

ECTS- Punkte:

0,0

Workload:

Vorlesung:	30,0 h
Gesamt:	30,0 h

Lernziele:

Auffrischung der mathematischen Grundlagen

Lerninhalt:

Woche	Inhalte	Literatur
1.	Zahlensysteme und Grundrechenarten	"Louise Swift, 2001: Quantitative Methods for Business, Management & Finance S. 2 ff."
2.	Summen	"Arrenberg u.a., 2000: Vorkurs in Mathematik. S. 13 ff."
3.	Potenzen	"Arrenberg u.a., 2000: Vorkurs in Mathematik. S. 61 ff."
4.	Logarithmen	"Arrenberg u.a., 2000: Vorkurs in Mathematik. S. 77 ff."
5.	Wurzeln	Arrenberg u.a., 2000: Vorkurs in Mathematik. S. 69 ff.
6.	Lineare Gleichungen	"Louise Swift, 2001: Quantitative Methods for Business, Management & Finance S. 131 ff."
7.	Höhere Gleichungen und Ungleichungen	"Louise Swift, 2001: Quantitative Methods for Business, Management & Finance S. 159 ff."

- | | | |
|-----|--|--|
| 8. | Lineare Gleichungssysteme | "Louise Swift, 2001: Quantitative Methods for Business, Management & Finance S. 717 ff." |
| 9. | Funktionen | "Ohse; 1998: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Band I und II" |
| 10. | Grundlagen der Differentialrechnung | "Louise Swift, 2001: Quantitative Methods for Business, Management & Finance S. 216 ff." |
| 11. | Kurvendiskussion | "Ohse; 1998: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Band I und II" |
| 12. | Lineare Algebra: Gaus Lösungsalgorithmus | "Ohse; 1998: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Band I und II" |
| 13. | Vektorenrechnung | "Ohse; 1998: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Band I und II" |
| 14. | Matrizenrechnung | "Ohse; 1998: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Band I und II" |
| 15. | Zusammenfassung | |

Lernmethode:

Vorlesungen und praktische Übungen

Leistungsnachweis:

Unterrichtssprache:

Deutsch 100%

Geplante Case Studies:

Verschiedenes (z. B.: Praxisbesuche, Gastvorträge etc.):



Module:

Preparatory Courses

Course:

Mathematics

Professor in charge:

Prof. Dr. Oded Löwenbein

Lecturer:

Dr. Thomas Krickhahn

Target Group:

1st semesters

Scope:

2 semester periods per week

ECTS- Points:

0,0

Workload:

Class Contact:	<u>30,0 h</u>
Total:	60,0 h

Objectives:

Contents:

Week	Content	References
1.	Numbers and basic counting rules	"Louise Swift, 2001: Quantitative Methods for Business, Management & Finance S. 2 ff."
2.	Sums	"Arrenberg u.a., 2000: Vorkurs in Mathematik. S. 13 ff."
3.	Powers	"Arrenberg u.a., 2000: Vorkurs in Mathematik. S. 61 ff."
4.	Logarithmn	"Arrenberg u.a., 2000: Vorkurs in Mathematik. S. 77 ff."
5.	Roots	Arrenberg u.a., 2000: Vorkurs in Mathematik. S. 69 ff.
6.	Linear Equations	"Louise Swift, 2001: Quantitative Methods for Business, Management & Finance S. 131 ff."
7.	Higher Equations and inequalities	"Louise Swift, 2001: Quantitative Methods for Business, Management & Finance S. 159 ff."

- | | | |
|-----|---------------------------------|--|
| 8. | Linear Equationsystems | "Louise Swift, 2001: Quantitative Methods for Business, Management & Finance S. 717 ff." |
| 9. | Functions | "Ohse; 1998: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Band I und II" |
| 10. | Basics of Differential Calculus | "Louise Swift, 2001: Quantitative Methods for Business, Management & Finance S. 216 ff." |
| 11. | Practising Calculus | "Ohse; 1998: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Band I und II" |
| 12. | Linear Algebra: Gaus algorithmn | "Ohse; 1998: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Band I und II" |
| 13. | Vectors | "Ohse; 1998: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Band I und II" |
| 14. | Matrices | "Ohse; 1998: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Band I und II" |
| 15. | Summarisation | |

Teaching Methods:

Lectures and practical excercises

Examination:

Language:

German 100%

Planned Case Studies:

Miscellaneous:



Modul:

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Veranstaltung:

Absatzwirtschaft

Zuständige Professorin:

Prof. Dr. Erika Leischner

Dozentin:

Prof. Dr. Erika Leischner

Zielgruppe:

Studierende des 1. Semesters

Lernumfang:

2 Semesterwochenstunden

ECTS- Punkte:

2,5

Workload:

Vorlesung:	22,5 h
Prüfung nach §14 Abs. 3:	1,0 h
Vorbereitung zur Prüfung:	19,0 h
Selbststudium/Vor- und Nachbereitung:	32,5 h
Gesamt:	75,0 h

Lernziele:

Die Studierenden sollen die Rolle des Marketing im Unternehmen verstehen und Marketingprobleme erkennen, sich mit der Vorgehensweise bei der Entwicklung eines Marketingkonzeptes vertraut machen, einen Einblick in die Marktforschung bekommen, Ansätze zur Entwicklung von Marketingstrategien und die Gestaltungsmöglichkeiten des Marketing-Mix kennen lernen sowie fachbezogen kommunizieren und argumentieren lernen.

Lerninhalt:

Woche	Inhalte	Literatur
1.	Marketing - Begriff und Geschichte	Bruhn, M. (2009): Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden: Gabler, 9. Auflage, S. 13-23 oder Kuß, A. (2006): Marketing-Einführung, Wiesbaden: Gabler, S. 1-27
2.	Marketingkonzeption - Überblick	Bruhn, M. (2009), S. 23-52
3.	Konsumentenverhalten - Einführung	Kuß, A. (2006), S. 79-103
4.	Marktforschung - Einführung 1	Bruhn, M. (2009), S. 87-110

- | | | |
|-----|---|------------------------------|
| 5. | Marktforschung - Einführung 2 | Kuß, A. (2006), S. 56-78 |
| 6. | Entwicklung von Marketingstrategien 1 | Bruhn, M. (2009), S. 53-74 |
| 7. | Entwicklung von Marketingstrategien 2 | Bruhn, M. (2009), S. 74-86 |
| 8. | Marketing-Mix: Produktpolitik 1 | Bruhn, M. (2009), S. 123-144 |
| 9. | Marketing Mix: Produktpolitik 2 | Bruhn, M. (2009), S. 144-164 |
| 10. | Marketing-Mix: Preispolitik | Bruhn, M. (2009), S. 165-182 |
| 11. | Marketing-Mix: Distributionspolitik | Bruhn, M. (2009), S. 245-278 |
| 12. | Marketing-Mix: Kommunikationspolitik 1 | Bruhn, M. (2009), S. 199-224 |
| 13. | Marketing-Mix: Kommunikationspolitik 2 | Bruhn, M. (2009), S. 224-244 |
| 14. | Klausurvorbereitung oder ggf. Praxisvortrag | |
| 15. | Klausurvorbereitung | |

Lernmethode:

Lehrvortrag mit Diskussion, seminaristischer Unterricht, Übungen, häusliches Literaturstudium

Leistungsnachweis:

Benotete Prüfung im Rahmen der Modulprüfung „Produktion/Absatz“
(mündlich oder schriftlich)

Unterrichtssprache:

Deutsch 100%

Geplante Case Studies:

Fallbeispiele und kleinere Fallstudien geplant

Verschiedenes (z. B.: Praxisbesuche, Gastvorträge etc.):

möglich



Module:

Fundamentals in Business Administration

Course:

Introduction to Marketing

Professor in charge:

Prof. Dr. Erika Leischner

Lecturer:

Prof. Dr. Erika Leischner

Target Group:

1st semester

Scope:

2 hours per week

ECTS- Points:

2,5

Workload:

Class Contact:	22,5 h
Examination according to §14 Abs. 3:	1,0 h
Examination preparatory:	19,0 h
Self study/preparatory and follow-up study:	32,5 h
Total:	75,0 h

Objectives:

The students should understand the importance and function of marketing in business and should learn to identify marketing problems. They should get familiar with how to develop marketing concepts and get a short insight into the methods of market research. Furthermore they should learn to view marketing decisions from a strategic perspective and finally, they should get a thorough knowledge of how to design the marketing-mix instruments.

Contents:

Week	Content	References
1.	Marketing – Concept and History	Bruhn, M. (2009): Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden: Gabler, 9. Auflage, S. 13-23 oder Kuß, A. (2006): Marketing-Einführung, Wiesbaden: Gabler, S. 1-27
2.	Marketing Process - Overview	Bruhn, M. (2009), S. 23-52
3.	Consumer Behavior – Introduction	Kuß, A. (2006), S. 79-103
4.	Market Research – 1	Bruhn, M. (2009), S. 87-110

5.	Market Research – 2	Kuß, A. (2006), S. 56-78
6.	Market Strategies – 1	Bruhn, M. (2009), S. 53-74
7.	Market Strategies – 2	Bruhn, M. (2009), S. 74-86
8.	Marketing-Mix: Product – 1	Bruhn, M. (2009), S. 123-144
9.	Marketing-Mix: Product – 2	Bruhn, M. (2009), S. 144-164
10.	Marketing-Mix: Price	Bruhn, M. (2009), S. 165-182
11.	Marketing-Mix – Distribution	Bruhn, M. (2009), S. 245-278
12.	Marketing-Mix: Communication – 1	Bruhn, M. (2009), S. 199-224
13.	Marketing- Mix: Communication – 2	Bruhn, M. (2009), S. 224-244
14.	Presentation Case Study	
15.	Summary und Preparation for Exam	

Teaching Methods:

lecture, discussion, practices and reading assignments

Examination:

written exam

Language:

German

Planned Case Studies:

small case studies planned

Miscellaneous:



Modul:

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Veranstaltung:

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Zuständiger Professor:

Dozent:

Frank C. Maikranz

Zielgruppe:

Studierende des 1. Semesters

Lernumfang:

3 Semesterwochenstunden

ECTS- Punkte:

3,75

Workload:

Vorlesung:	33,8 h
Prüfung nach §14 Abs. 3:	0,5 h
Vorbereitung zur Prüfung:	30,0 h
Selbststudium/Vor- und Nachbereitung:	48,2 h
Gesamt:	<u>112,5 h</u>

Lernziele:

Die Veranstaltung soll einen Überblick über die Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre geben, deren Vernetzung aufzeigen und die Entwicklungslinien der Betriebswirtschaftslehre darstellen..

Lerninhalt:

Woche	Inhalte	Literatur
1.	Begrüßung und Einführung. Entwicklung einer Vorstellung: Womit beschäftigt sich die BWL? Einordnung der BWL in die Wissenschaften; Geschichte der BWL	Vahs, Dietmar und Schäfer – Kunz, Jan; Einführung in die Be-triebswirtschaftslehre; 5. Auflage; Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart
2.	Wiederholung; Begriff der Wissenschaft, die BWL als Theorie der Unternehmung; Methodik der BWL; Ziele des Wissenschaftens in der BWL	
3.	Standortentscheidungen, Auswahlkriterien,	

Internationalisierung

4. Rechtsformentscheidungen, Grundsatzfragen, Darstellung und Vergleich der verschiedenen Rechtsformen
5. Wiederholung Rechtsformentscheidungen und Vertiefung, spezielle Anwendungen und neue Modell
6. Gruppenvorträge zum Thema zwischenbetriebliche Zusammenarbeit und Kooperation I.
7. Gruppenvorträge zum Thema zwischenbetriebliche Zusammenarbeit und Kooperation II.
8. Fallstudie zum Thema zwischenbetriebliche Zusammenarbeit
9. Unternehmensverfassung, moderne Auffassung von Demokratie im Unternehmen, Vergleich von Staat und Betrieb, Corporate Governance
10. Controlling und Controllinginstrumente I.
11. Controlling und Controllinginstrumente II.
12. Organisation I.
13. Organisation II.
14. Gastvortrag (diverse Themen)
15. Besprechung Probeklausur (Voraussetzung: Studierende müssen ihre erarbeiteten Lösungen vortragen);
Fragestunde und Themeneingrenzung

Lehrmethode:

Dozentenvortrag, Gruppendiskussion, Gruppenarbeit, Präsentationen, Fragestunde, häusliches Literaturstudium

Leistungsnachweis:

Benötet Prüfung (mündlich oder schriftlich)

Unterrichtssprache:

Deutsch 100%

Geplante Case Studies:

Fallbeispiele und kleinere Fallstudien geplant

Besonderes (z. B.: Praxisbesuche, Gastvorträge etc.):

Durchführung des Planspiels Easy Management



Module:

Fundamental in Business Administration

Course:

Principles in Business Administration

Professor in charge:

Lecturer:

Frank C. Maikranz

Target Group:

1st semesters

Scope:

3 semester periods per week

ECTS- Points:

3,75

Workload:

Class Contact:	33,8 h
Examination according to §14 Abs. 3:	0,5 h
Examination preparatory:	30,0 h
Self study/preparatory and follow-up study:	48,2 h
Total:	<u>112,5 h</u>

Objectives:

This course will give a survey of the areas of business administration and how they are connected. It will also illustrate the developmental lines of business administration.

Contents:

1. Business and Enterprise as a Real Phenomenon
2. Business Administration as a Science
3. Business Administration Research Approaches
4. System Theoretical – Cybernetic Approaches
5. Enterprises as a Social – Technical System
6. Interdependencies in Business Systems
7. Different Features of Business Systems
8. Business Simulation in Small Workgroups

Teaching Methods:

Seminar tuition, private literature study

Examination:

written exam

Language:

German 100%

Literature:

Vahs, Dietmar und Schäfer – Kunz, Jan; Einführung in die Betriebswirtschaftslehre; 5. Auflage;
Schäffer Poeschel Verlag Stuttgart

Miscellaneous:



Modul:

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Veranstaltung:

Einführung in das internationale Management

Zuständiger Professor:

Prof. Dr. Jürgen Bode

Dozent:

Prof. Dr. Jürgen Bode

Zielgruppe:

Studierende des 1. Semesters

Lernumfang:

2 Semesterwochenstunden

ECTS- Punkte:

2,5

Workload:

Vorlesung:	22,5 h
Prüfung nach §14 Abs. 3:	1,0 h
Vorbereitung zur Prüfung:	19,0 h
Selbststudium/Vor- und Nachbereitung:	<u>32,5 h</u>
Gesamt:	75,0 h

Lernziele:

Erwerb von Basiskenntnissen im Internationalen Management

Lerninhalt:

Woche	Inhalte	Literatur
1.	Globalisation as a challenge for businesses and economies	Case Study "Bata Shoes", Video "Red Wing"
2.	The internationalisation of the world economy	Wild/Wild/Han, ch.1
3.	The internationalisation of the world economy (cont'd)	Wild/Wild/Han, ch.1
4.	International Trade and foreign direct investment	Wild/Wild/Han, ch.5, 7
5.	International Trade and foreign direct investment (cont'd)	Wild/Wild/Han, ch.5, 7
6.	Internationalisation strategies	Kutschker/Schmid, ch.6

7. Internationalisation strategies (cont'd) Kutschker/Schmid, ch.6
8. Wiederholung
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.

Lernmethode:

Vorlesung (Dozent/in)

Diskussion (Dozent/in / Studierende)

Rollenspiel

Presseschau als Hausaufgabe

Leistungsnachweis:

schriftliche Klausur (30 Minutes)

Unterrichtssprache:

English

Geplante Case Studies:

Go Global (Harvard Business Review)

Verschiedenes (z. B.: Praxisbesuche, Gastvorträge etc.):



Module:

Fundamentals in Business Administration

Course:

Introduction to International Management

Professor in charge:

Prof. Dr. Jürgen Bode

Lecturer:

Prof. Dr. Jürgen Bode

Target Group:

1st semesters

Scope:

1 semester periods per week

ECTS- Points:

1,25

Workload:

Class Contact:	11,3 h
Examination according to §14 Abs. 3:	0,5 h
Examination preparatory:	14,2 h
Self study/preparatory and follow-up study:	7,5 h
Group Work (Mandatory):	4,0 h
Total:	<u>37,5 h</u>

Objectives:

Obtain basic knowledge in International Management; learn basic skills for managers (read business press, interpret charts, use business vocabulary, discussion skills, English language skills)

Contents:

Week	Content	References
1.	Globalisation as a challenge for businesses and economies	Case Study "Bata Shoes", Video "Red Wing"
2.	The internationalisation of the world economy	Wild/Wild/Han, ch.1
3.	The internationalisation of the world economy (cont'd)	Wild/Wild/Han, ch.1
4.	International Trade and foreign direct investment	Wild/Wild/Han, ch.5, 7
5.	International Trade and foreign direct investment (cont'd)	Wild/Wild/Han, ch.5, 7

6. Internationalisation strategies Kutschker/Schmid, ch.6
7. Internationalisation strategies (cont'd) Kutschker/Schmid, ch.6
8. Repetition
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.

Teaching Methods:

Lecture
Discussion
Role play
Press reading (homework)

Examination:

written exam

Language:

English 100%

Planned Case Studies:

Go Global (Harvard Business Review)

Miscellaneous:

Biweekly lecture



Modul:

Englisch

Veranstaltung:

Interkulturelle Kommunikation

Zuständiger Professor:

James Chamberlain

Dozent:

James Chamberlain / Eileen Küpper / Beate Roggenbuck

Zielgruppe:

Studierende des 1. Semesters

Lernumfang:

2 Semesterwochenstunden

ECTS- Punkte:

2,0

Workload:

Vorlesung:	22,5 h
Prüfung nach §14 Abs. 4:	10,0 h
Selbststudium/Vor- und Nachbereitung:	20,0 h
Gruppenarbeit:	7,5 h
Gesamt:	<u>60,0 h</u>

Lernziele:

Lerninhalt:

Woche	Inhalte	Literatur
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		

- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.

Lernmethode:

Leistungsnachweis:

Unterrichtssprache:

English 100%

Geplante Case Studies:

Verschiedenes (z. B.: Praxisbesuche, Gastvorträge etc.):



Module:

English

Course:

Intercultural Communication

Professor in charge:

James Chamberlain

Lecturer:

James Chamberlain / Eileen Küpper / Beate Roggenbuck

Target Group:

1st semesters

Scope:

2 semester periods per week

ECTS- Points:

2,0

Workload:

Class Contact:	22,5 h
Examination preparatory:	10,0 h
Self study/preparatory and follow-up study:	20,0 h
Group Work	7,5 h
Total:	<u>60,0 h</u>

Objectives:

- Sensitizing students to extent in which cultural differences influence communication;
- Improving students' communicative competence across cultural boundaries

Contents:

Week	Content	References
1.	An Introduction to Culture and Communication	Robert Gibson: Intercultural Business Communication. Cornelsen, 2004.
2.	Anthropological Approaches to Culture 1	pp 10 - 20
3.	Anthropological Approaches to Culture 2	pp 21 - 31
4.	Ethnographic Exercise	pp 34 - 46
5.	Theory Consolidation 1	pp 46 - 58
6.	Cultural Simulation	pp 58 - 67

- | | | |
|-----|---------------------------------|--------------|
| 7. | Theory Consolidation 2 | pp 70 - 77 |
| 8. | Ethnocentricity and Attribution | pp 77 - 87 |
| 9. | Presentations Workshop | pp 88 - 99 |
| 10. | Cultural Encounters | pp 101 - 113 |
| 11. | Cultural Simulation | pp 113 - 125 |
| 12. | Student Presentations | |
| 13. | Student Presentations | |
| 14. | Student Presentations | |
| 15. | Conclusion and Evaluation | |

Teaching Methods:

Seminar Discussions, Ethnographic Exercises, Simulations

Examination:

Cross-cultural journals

Ethnographic exercises

Written work: profile of a selected culture ("Survival Handbook")

Language:

English 100%

Planned Case Studies:

Miscellaneous:



Modul:

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Veranstaltung:

Logistik und Produktion

Zuständiger Professor:

Prof. Dr. Bernd Ebel

Dozent:

Prof. Dr. Bernd Ebel

Zielgruppe:

Studierende des 1. Semesters

Lernumfang:

2 Semesterwochenstunden

ECTS- Punkte:

2,5

Workload:

Vorlesung:	22,5 h
Prüfung nach §14 Abs. 3:	1,0 h
Vorbereitung zur Prüfung:	25,0 h
Selbststudium/Vor- und Nachbereitung:	26,5 h
Gesamt:	<u>75,0 h</u>

Lernziele:

Einführung in das industrielle Operationsmanagement. Überblick über die vielfältigen Teilaufgaben. Kennenlernen der wesentlichen Methoden und Techniken. Stärkung der Problemlösungskompetenz. Erkennen der Bedeutung von Optimierungsverfahren und Teamarbeit.

Lerninhalt:

Woche	Inhalte	Literatur
1.	Grundlagen Begriffe und Einordnung	Ebel, Bernd: Produktionswirtschaft, 8. Auflage Ludwigshafen, 2003 ISBN: 3-470-70448-1
2.	Produktionsmanagement, Produktionsstrategien, Prozessgestaltung	Kapitel A, Seite 33 bis 41
3.	Produktionsverfahren, Produktpolitik,	Kapitel A, Seite 42 bis 49
4.	Organisationsformen, Kapazitätsbetrachtungen,	Kapitel A, Seite 50 bis 58
5.	Standortfragen, Kostentheoretische	Kapitel A, Seite 59 bis 67

Grundlagen

- | | | |
|-----|---|---------------------------------------|
| 6. | Betriebsmittel, Systematik, Automatisierung, Betriebsmitteleinsatz | Kapitel C, Seite 103 bis 115 |
| 7. | Betriebsmittelplanung und -verwaltung, Instandhaltung | Kapitel C, Seite 116 bis 123 |
| 8. | Prozessplanung, Infrastrukturgestaltung, Arbeitsplanerstellung | Kapitel E, Seite 199 bis 219 |
| 9. | Produktionsprogrammplanung, strategische, taktische und operative Aufgaben, Programminhalte | Kapitel F, Seite 221 bis 233 |
| 10. | Ressourceneinsatzplanung, Primärbedarfsplanung | Kapitel F, Seite 234 bis 239 |
| 11. | Produktionsplanung und -steuerung (PPS), Typologien | Kapitel G, Seite 241 bis 250 |
| 12. | Auftragseinplanung, Produktionssteuerung | Kapitel G, Seite 251 bis 293 |
| 13. | Integrierte PPS-Systeme, Kopplung von PPS und Cax | Kapitel H, Seite 297 bis 309 |
| 14. | Aufbau DV-gestützter PPS-Systeme, Strategische Konzepte | Kapitel H, Seite 310 bis 330 |
| 15. | Zusammenfassung, Hinweise auf Kontrollfragen und Klausurvorbereitung | Kontrollfragen, Aufgaben und Lösungen |

Lehrmethode:

seminaristischer Unterricht, Übungsfälle, Fallstudien und Selbststudium

Leistungsnachweis:

Benotete Prüfung (mündlich oder schriftlich)

Unterrichtssprache:

Deutsch 100%

Geplante Case Studies:

Fallbeispiele aus der aktuellen Wirtschaftspresse,
Fallbeispiele aus der Erfahrung des Dozenten.

Verschiedenes (z. B.: Praxisbesuche, Gastvorträge etc.):

Einsatz von Video-Clips und Lern-DVD



Module:

Business Administration

Course:

Operations Management

Professor in charge:

Prof. Dr. Bernd Ebel

Lecturer:

Prof. Dr. Bernd Ebel

Target Group:

1st semesters

Scope:

2 semester periods per week

ECTS- Points:

2,5

Workload:

Class Contact:	22,5 h
Examination according to §14 Abs. 3:	1,0 h
Examination preparatory:	25,0 h
Self study/preparatory and follow-up study:	26,5 h
Total:	75,0 h

Objectives:

To offer an introduction to the management of industrial operations and logistics. To gain an overview of the variety of the different tasks and getting knowledge of the main methods and techniques.

Contents:

Week	Content	References
A.	Structures	Basic literature: Ebel, Bernd: Kompakt-Training Produktionswirtschaft, 2. Auflage Ludwigshafen, 2008, ISBN: 9783-470- 53352-0 Further reading: Corsten: Produktionswirtschaft, München 2007 Günther/ Tempelmeier: Produktion und Logistik, Berlin 2007 Wöhe: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart, 2005
B.	Fundamentals of operations management	
C.	design of general conditions	
D.	design of potential and processes	
E.	production plan generation	
F.	Production planning and control (PPS and CIM)	
G.	Integrated systems	

Teaching Methods:

Lecture including discussions, case studies and exercises

Examination:

written exam

Language:

English 100%

Planned Case Studies:

Instances from the current business press Concrete example from the experience of the professor.

Miscellaneous:

Use of video clips and DVD



Module:

Fundamentals in Business Administration

Course:

Personnel Management

Professor in charge:

Prof. Dr. Harald Meier

Lecturer:

Prof. Dr. Harald Meier

Target Group:

1st Semesters

Scope:

2 semester periods per week

ECTS- Points:

2,5

Workload:

Class Contact:	22,5 h
Examination according to §14 Abs. 3:	0,5 h
Examination preparatory:	19,5 h
Self study/preparatory and follow-up study:	19,5 h
Tutorial:	1,0
Group Work	12,0
Total:	<hr/> 75,0 h

Objectives:

This course provides students with the main strategies and functions and selected instruments in Personnel Management, the organisational concepts and the international specifics in International Personnel Management. The students work on typical problems in Personnel Management and present their solutions in the plenary sessions (case study work beside the regular classes). They are able to discuss the changing management approach from Personell Management to HR Management.

Contents:

Week	Content	References
1.	Environmental Scenario and Personnel Management	Meier, H.: Unternehmensführung, 3. Aufl. Berlin 2006 pp 14-21, pp 145-147
2.	Corporate Strategy and Personnel Management	pp 21-27

- | | | |
|-----|--|-------------------------|
| 3. | Personnel Planning System | pp 148-149 + references |
| 4. | Personnel Recruitment: Personnel Marketing | pp 150-152 + references |
| 5. | Personnel Recruitment: Personnel Research | pp 150-152 + references |
| 6. | Personnel Recruitment: Personnel Selection | pp 150-152 + references |
| 7. | Personnel Controlling | pp 152-156 + references |
| 8. | Personnel Controlling | pp 156-158 + references |
| 9. | Personnel Controlling | pp 156-158 + references |
| 10. | Personnel Reduction | pp 149-150 |
| 11. | HR Organisation | pp 142-145 |
| 12. | Leadership | pp 212-216 |
| 13. | Specifics in International HRM | pp 64-70 |
| 14. | case study presentation | pp 64-70 |
| 15. | Future trends in HR, and case study presentation | pp 144-145 |

Teaching Methods:

presentation, exercises and case studies, counselling, plenary presentation and discussion, handouts, script and literature

Examination:

written exam

Language:

English 100%

Planned Case Studies:

Deutsche Bahn AG (Personnel Marketing), Verband der Genossenschaftsbanken (Salary spread), KLM (Personnel Fluctuation), Volkswagen AG (Period of employment), Schenker Automotive GmbH (Job Appraisal), Brüggman Frisoplast GmbH (Age diagram)

Miscellaneous:



Modul:

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Veranstaltung:

Wirtschaftsethik

Zuständiger Professor:

Prof. Dr. Marc Ant

Dozent:

Georg Habenicht
Frank C. Maikranz

Zielgruppe:

Studierende des 1. Semesters

Lernumfang:

2 Semesterwochenstunden

ECTS- Punkte:

2,5

Workload:

Vorlesung:	22,5 h
Prüfung nach §14 Abs. 3:	0,5 h
Vorbereitung zur Prüfung:	20,0 h
Selbststudium/Vor- und Nachbereitung:	32,5 h
Gesamt:	<u>75,0 h</u>

Lernziele:

Grundlagen der Unternehmensethik und praktische Anwendungen

Lerninhalt:

Woche	Inhalte	Literatur
1.	Stellung der Unternehmensethik zur Betriebswirtschaftslehre	Skript
2.	Überblick über wichtige unternehmensethische Ansätze I.	Skript
3.	Überblick über wichtige unternehmensethische Ansätze II.	Skript
4.	Konzepte der analytischen Unternehmensethik, Untersuchungszwecke, empirische Erkenntnisse	Skript
5.	Konzepte der analytischen	Skript

	Unternehmensethik, philosophische Konzepte	
6.	Ethische Analyse der Corporate Governance, Gegenstand und Instrumente	Skript
7.	Ethische Analyse der Corporate Governance, Wirkung von Normen und Ansätze zur Begründung	Skript
8.	Ethische Analyse im Führungssystem von Unternehmen I	Skript
9.	Ethische Analyse im Führungssystem von Unternehmen II	Skript
10.	Ethische Bezüge von Personalführung und Organisation	Skript
11.	Normative Komponenten der Unternehmensrechnung	Skript
12.	Ethische Fragestellungen im betrieblichen Leitungssystem	Skript
13.	Case Study zu einem aktuellen Thema	Skript
14.	Case Study zu einem aktuellen Thema	Skript
15.	Rückblick. Ausblick	Skript

Lernmethode:

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Leistungsnachweis:

Benotete Prüfung

Unterrichtssprache:

Deutsch 66% / English 33%

Geplante Case Studies:

Diverse aktuelle Fälle

Verschiedenes (z. B.: Praxisbesuche, Gastvorträge etc.):

Möglich



Modul:

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Veranstaltung:

Wirtschaftsmathematik

Zuständiger Professor:

Prof. Dr. Oded Löwenbein

Dozent:

Herr Adolf Füllenbach
Herr Andreas Neutze

Zielgruppe:

Studierende des 1. Semesters

Lernumfang:

4 Semesterwochenstunden

ECTS- Punkte:

5,0

Workload:

Vorlesung:	45,0 h
Prüfung nach §14 Abs. 3:	1,0 h
Vorbereitung zur Prüfung:	17,0 h
Selbststudium/Vor- und Nachbereitung:	38,0 h
Teilleistung / Quizzes:	0,5 h
Vorbereitung Teilleistung / Quizzes:	10,0 h
Tutorium:	30,0 h
Gruppenarbeit:	8,5 h
Gesamt:	150,0 h

Lernziele:

Erlernen und Einüben des Einsatzes mathematischer Instrumente zur Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen

Lerninhalt:

Woche	Inhalte	Literatur
1.	Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Kombinatorik	Bosch, Statistik für Nichtstatistiker, Kapitel 4 und 5
2.	Bedingte Wahrscheinlichkeiten, Entscheidungsbaum, Satz von Bayes	Bosch, Kapitel 7 und 8
3.	Binomial-, Hypergeometrische - und Normalverteilung	Bosch, Kapitel 9 und 12

4.	Folgen und Reihen, Zins und Zinseszins, Raten und Renten	Ohse, Mathematik für Wirtschaftswissenschaften, Kapitel 4
5.	Tilgung und Abschreibung	Ohse, Kapitel 4
6.	Funktionen mit einer Variablen, Differentiation, Differentiationsregeln	Ohse, Kapitel 5
7.	Wirtschaftliche Anwendungen: Ertrags-, Kosten-, Gewinnfunktion, Stückkosten, Elastizität, Cournot	Ohse, Kapitel 6
8.	Funktionen mit mehreren Variablen, partielle Ableitung, Extremwertbestimmung	Ohse, Kapitel 7
9.	Wirtschaftliche Anwendungen: Lineare Regression, Kreuzpreiselastizität	Ohse, Kapitel 8
10.	Extremwert unter Nebenbedingungen - Lagrange	Ohse, Kapitel 8
11.	Vektoren, Linearkombination, Skalarprodukt	Schwarze, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 3, Kapitel 17
12.	Matrizen, Matrizenoperationen, spezielle Matrizen, Matrixmultiplikation	Schwarze, Kapitel 17
13.	Wirtschaftliche Anwendungen: Verflechtungsmatrix, Fluktuationmatrix	Schwarze, Kapitel 17
14.	Lineare Gleichungssysteme, Gauß-Algorithmus, Input-Output-Analyse	Schwarze, Kapitel 18
15.	Simplex	Schwarze, Kapitel 20

Lernmethode:

Zusammenfassung der wesentlichen Erkenntnisse (Dozent), Besprechung von Fallbeispielen (Dozent/Studierende), Tutorium (Studierende)

Leistungsnachweis:

2 Tests und eine benotet Prüfung

Unterrichtssprache:

Deutsch 100%

Geplante Case Studies:

Aufgabensammlung

Besonderes (z. B.: Praxisbesuche, Gastvorträge etc.):

möglich



Modul:

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Veranstaltung:

Wirtschaftsstatistik

Zuständiger Professor:

Prof. Dr. Oded Löwenbein

Dozent:

Herr Peter Schürkes
Frau Dr. Christine Buchholz

Zielgruppe:

Studierende des 1. Semesters

Lernumfang:

4 Semesterwochenstunden

ECTS- Punkte:

5,0

Workload:

Vorlesung:	45,0 h
Prüfung nach §14 Abs. 3:	1,0 h
Vorbereitung zur Prüfung:	30,0 h
Selbststudium/Vor- und Nachbereitung:	33,5 h
Teilleistung / Quizzes:	0,5 h
Vorbereitung Teilleistung / Quizzes:	10,0 h
Vorbereitung Teilleistung / Quizzes:	30,0 h
Gesamt:	150,0 h

Lernziele:

Erwerb von Basiskenntnissen in beschreibender und schließender Statistik

Lerninhalt:

Woche	Inhalte	Literatur
1.	Von der Urliste zur Häufigkeitsverteilung, Stichprobe und Grundgesamtheit, Skalenniveau	Anderson, Williams, Sweeney Kapitel 3
2.	Lagemaße	Anderson, Williams, Sweeney Kapitel 3
3.	Streuemaße, Box-Plot	Anderson, Williams, Sweeney Kapitel 3
4.	Nominal- und ordinal skalierte Daten, Schiefe, Klassierung, graphische	Anderson, Williams, Sweeney Kapitel 3

	Darstellung	
5.	Zufallsvariable, Erwartungswert, Varianz, Normalverteilung	Anderson, Williams, Sweeney Kapitel 6
6.	Test-1, Umgang mit NV, Zufallsstichprobe	Anderson, Williams, Sweeney Kapitel 7
7.	Zentraler Grenzwertsatz, Konfidenzintervall für Mittelwert	Anderson, Williams, Sweeney Kapitel 8
8.	Konfidenzintervall für Anteilswert, Stichprobenumfang	Anderson, Williams, Sweeney Kapitel 8
9.	Parametertest: Einführendes Beispiele, Struktur (Fehler 1. und 2. Art)	Anderson, Williams, Sweeney Kapitel 9
10.	Parametertest: Beispiele (ein- und zweiseitig)	Anderson, Williams, Sweeney
11.	Zusammenhangsmaß metrisch und Test, Regressionsgerade bivariat	Anderson, Williams, Sweeney Kapitel 12
12.	Test-2, Bestimmtheitsmaß und Test des Regressionskoeffizienten	Anderson, Williams, Sweeney Kapitel 12
13.	Beispiele zur Regression, Zusammenhangsmaß ordinal und Test	Anderson, Williams, Sweeney Kapitel 12
14.	Zusammenhangsmaß nominal und Test	Anderson, Williams, Sweeney Kapitel 10
15.	Wiederholung	

Lernmethode:

Vorlesung (Dozent/in)
 Diskussion (Dozent/in / Studierende)
 Referate in Arbeitsgruppen (Studierende),
 Tutorien (studentische Tutoren)

Leistungsnachweis:

2 Tests und eine benotet Prüfung

Unterrichtssprache:

Deutsch 100%

Geplante Case Studies:

Exercises from Script (Eigene Aufgabensammlung) and Anderson et. al.

Besonderes (z. B.: Praxisbesuche, Gastvorträge etc.):